



BLV Berner Leichtathletik-Verband ABA Association bernoise d'athlétisme

P r o t o k o l l

**der 48. Delegiertenversammlung vom Freitag, 10. Februar 2017,
1930 Uhr im Kirchgemeindehaus Kirchberg**

Anwesend: 42 Personen (gemäss Präsenzliste)

An der diesjährigen Delegiertenversammlung sind total 17 Vereine mit 51 Stimmen vertreten. Im Weiteren sind 11 stimmberechtigte Ehrenmitglieder und 4 stimmberechtigte Ehrennadelträger anwesend.

Dies bedeutet bei einer totalen Stimmzahl von 66 ein **absolutes Mehr von 34 Stimmen**.

Eine Vielzahl von Vereinen, Ehrenmitgliedern und Ehrennadelträgern hat sich für die DV entschuldigt.

1. Begrüssung und Totenehrung

Zur 48. DV des BLV werden die Anwesenden vom Präsidenten Daniel Küenzi begrüsst. Speziell begrüssen darf er Marc Dummermuth, Gemeinderat von Kirchberg und Roland Hirsbrunner, Zentralvorstand Swiss Athletics.

Daniel Küenzi dankt der Gemeinde Kirchberg für das offerierte Apéro und dem LC Kirchberg, unter der Leitung von Dave Müller, für die Organisation der diesjährigen DV.

Auch im abgelaufenen Verbandsjahr haben uns verschiedene KameradInnen für immer verlassen. Darunter unser Ehrenmitglied Jack Gämperle. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

2. Grussworte der Gemeinde Kirchberg und des LC Kirchberg

Marc Dummermuth, Gemeinderat Kirchberg:

- Kirchberg ist die 3. grösste Gemeinde im Kreis Emmental.
- Die Gemeinde wird gekreuzt von der Emme und der Autobahn A1.
- Kirchberg zählt knapp 6000 Einwohner und wird im Emmental beneidet wegen des tiefen Steuerfusses.
- Die markante Kirche, erbaut im 16. Jahrhundert, thront über dem ganzen Gemeindegebiet.
- In Kirchberg sind nebst traditionellen auch moderne Gebäude anzutreffen.
- 3000 Arbeitsplätze sind in der der Gemeinde vorhanden – auch die Landwirtschaft ist noch anzutreffen.
- In den letzten Jahren wurde die Emme renaturiert – ist nun ein beliebtes Erholungsgebiet für die Einwohner von Kirchberg.
- M. Dummermuth erwähnt auch das gute Zusammenspiel der Gemeinde Kirchberg mit dem LC Kirchberg.
- Seit dem 1.2.2017 ist die Indoor-Sprintanlage in Betrieb.

- Stolz ist Kirchberg aber auch auf den Saalbau, welcher teilweise unterirdisch ist.
- Marc Dummermuth wünscht eine gute Versammlung.

Dave Müller LC Kirchberg:

- LC Kirchberg ist sportlich sehr erfolgreich.
- Leistet erfolgreiche Nachwuchsarbeit
- Dave Müller stellt mit einem Video den familiären Verein vor.

3. Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren

Vorgeschlagen werden als:

Stimmzähler: **Brigitte Ritter**

Protokollrevisoren: **Simon Scheidegger und Markus Zaugg**

Aus der Versammlung gibt es keine Gegenvorschläge. Die Wahl erfolgt einstimmig.

4. Protokoll

Das Protokoll der 47. DV vom 19. Februar 2016 in Aarberg ist veröffentlicht auf der Homepage des BLV (www.belav.ch). Es wird an der DV nicht verlesen. Die Anwesenden haben keine Wortmeldungen dazu. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5. Jahresberichte BLV

Die Jahresberichte sind im BLV-Jahrbuch, welches an der DV aufliegt sowie auf unserer Homepage veröffentlicht wird, enthalten. Zudem ist der Jahresbericht des Präsidenten seit anfangs Februar separat auf der BLV-Homepage aufgeschaltet.

Jahresbericht Präsident:

Daniel Küenzi ergänzt seinen Jahresbericht:

- 50% aller LA-Lizenzen in der Schweiz wurden von Athleten aus Berner Vereinen gelöst.
- Der Jahresbericht von D. Küenzi wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Alle übrigen Jahresberichte:

- Die Verfasser der Berichte haben keine Ergänzungen zu ihren Jahresberichten.
- D. Ritter stellt den Rechenschaftsbericht vom NLZ Bern / Magglingen vor:

- Damit das NLZ von günstigeren Konditionen in der Stadt Bern profitieren kann, musste ein Verein gegründet werden
 - Ziele:
 - gute Nutzung der Infrastrukturen im Wankdorf und in Magglingen
 - Bündelung der Trainerkapazitäten im NLZ-Kader wie im Regio-Kader
 - Verankerung der Leistungssportkultur – Top Athleten haben praktisch rund um die Uhr Zutritt zum Trainingsgelände
 - Zusammenführung von Kantonalen Nachwuchskadern (Swiss Athletics Talents)
 - Finanziell schliesst die Rechnung des NLZ fast ausgeglichen ab
 - An der GV wurde entschieden, dass GGB und TVL neu auch Mitglieder der Trägerschaft sind.
- Die Anwesenden haben keine Fragen zu den Jahresberichten bzw. zum Rechenschaftsbericht des NLZ und genehmigen diese einstimmig.

6. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Beat Dubach (ist vor einem Jahr zurückgetreten, da kein Nachfolger gefunden wurde, hat er aber trotzdem unsere Rechnung noch geführt) stellt die Rechnung 2016 vor:

- Beitrag von Sportfonds fiel tiefer aus als letztes Jahr
- Dank grosszügiger Unterstützung der Freunde der Berner Leichtathletik und dank Sparmassnahmen, konnten diese Mindereinnahmen aber kompensiert werden
- Rückstellungen mussten erfreulicherweise nicht aufgelöst werden

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'457.80 ab (budgetiert war ein Verlust von CHF 7000.-)

David Spichiger verliest den Revisorenbericht, in welchem die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 zur Annahme empfohlen wird.

Die Anwesenden folgen dieser Empfehlung und genehmigen die Rechnung einstimmig.

7. Ersatzwahlen

Endlich kann auf das neue Verbandsjahr die vakante Funktion der Finanzverantwortlichen ausgefüllt werden:

Elena Rossi hat sich bereit erklärt, die Finanzen des BLV in Zukunft zu führen. Elena stellt sich kurz vor.

Sie wird im Verlauf des Jahres von Beat Dubach in ihr neues Amt eingeführt werden.

Die Wahl von Elena Rossi erfolgt einstimmig und mit einem kräftigen Applaus.

8. Tätigkeitsprogramm 2017

Das BLV-Merkblatt liegt an der DV auf. Darin sind die zahlreichen LA-Anlässe, welche 2017 durchgeführt werden, aufgeführt. Das BLV-Merkblatt kann auch auf der Homepage des BLV heruntergeladen werden.

Martin Sommer stellt das Tätigkeitsprogramm kurz vor.

Höhepunkte im 2017: Cross-SM im Spiegel, Reg. Meisterschaften West im Wankdorf, SM Aktive in Zürich
 Der Internationale Höhepunkt: WM in London im August.

Der LC Kirchberg organisiert anlässlich seines Jubiläums den Kantonalfinal Swiss Athletics Sprint.

9. Vergebung der Anlässe 2017/2018

Im Oktober findet alljährlich die BLV-Terminbörse statt, an welcher die Anlässe vergeben werden.

Anlass	2017	Vorschläge für 2018
Cross	LA Bern (anlässlich Bärner Cross)	KLV Aargau
Mehrkampf	Keine Durchführung	Vermutlich keine Durchführung
Einkampf Aktive	Keine Durchführung	Vermutlich keine Durchführung
Einkampf Nachwuchs	LV Thun	LV Thun
UBS Kids Cup Kant. Final	TV Unterseen	LC Kirchberg
Swiss-Athletics Sprint Kant. Final	LC Kirchberg	Biel/Bienne Athletics
Berglauf	Biel-Magglingen	Evtl. Biel-Magglingen
1000m-Kant. Final (MILLE GRUYERE)	SK Langnau	LG Gerbersport

Die Genehmigung der bereits vergebenen Anlässe erfolgt einstimmig.

10. Festsetzen der Beiträge und Gebühren sowie Verwaltungsauslagen

Die Mitgliederbeiträge werden wie bisher belassen. Die Anwesenden sind damit ohne Gegenstimme einverstanden. Wenn ein Verein gerne einen höheren Beitrag zahlen will, hat die Finanzchefin sicher auch Freude.

11. Budget 2017

Das Budget wird von Beat Dubach vorgestellt:

- Es sieht einen Verlust von CHF 9'000 vor (bei Auflösung von Rückstellungen von CHF 10'000)
- Viele Ertragsposten sind schwierig einzuschätzen (Sportfonds, J+S-Geld usw.)
- Aufwand für NLZ dürfte rund CHF 3'000 höher als budgetiert ausfallen. Dank einigen Einsparungen sollte das Budget aber eingehalten werden können.

Die Anwesenden genehmigen das Budget einstimmig.

Wer den BLV finanziell unterstützen möchte, hat auch die Möglichkeit, den Freunden der Berner Leichtathletik beizutreten. Diese Vereinigung unterstützt dann seinerseits wiederum den BLV (vor allem im Nachwuchsbereich).

12. Delegiertenversammlung Swiss Athletics vom 8. April 2017 in Bern (Gurten)

Die 15 Stimmen, welche der BLV zu Gute hat, werden durch Mitglieder der GL vertreten.

BLV wird Antrag stellen, dass der Preis der Member-Card von CHF 60.- auf CHF 70.- erhöht wird. Aufteilung der zusätzlichen 10 Franken: CHF 5.- für Swiss Athletics und CHF 5.- für Kantonalverbände.

D. Küenzi appelliert an die Anwesenden, die DV, welche dieses Jahr praktisch vor unserer Haustüre durchgeführt wird, zu besuchen. Wenn die Berner Vereine vollständig vertreten sind, vertritt der Kanton Bern rund 20% der Stimmen.

13. Talkrunde / Referat

Marcel Hammel führt ein Interview mit Roland Hirsbrunner, langjähriger Medienchef von Swiss Athletics, nun Medienchef von Weltklasse Zürich und ZV-Mitglied bei Swiss Athletics.

Roland Hirsbrunner überbringt die Grüsse von Swiss Athletics.

Ein Auszug aus seinen Antworten:

- **Lizenzen:** Swiss Athletics hat inkl. Schülerlizenzen rund 16'000 Lizenzierte.
- **Warum Lizenz lösen?** Swiss Athletics kann damit Geld generieren. Die Leichtathletik profitiert als Sportart, wenn möglichst viele Lizenzierte vorhanden sind. Deshalb versucht der Verband mit Marketingmassnahmen und kreativen Ideen mehr Mitglieder zu gewinnen.
- **Für Running- und Nachwuchsbereich Lizenzpflicht einführen?** Ist von Swiss Athletics nicht geplant, gerade Kids-Cup soll lizenzfrei bleiben. Wie oben erwähnt, versucht Swiss Athletics mit kreativen Ideen, freiwillige Lizenzen zu „verkaufen“.
- **Neue Regeln der Diamond League-Meetings:** Alle Diamond League-Meetings vor Zürich und Brüssel sind Qualifikationsmeetings für die Finalwettkämpfe in Zürich und Brüssel. Beste 8 pro Disziplin qualifizieren sich für den Final. Die Sieger von Zürich und Brüssel sind die Diamond League-Gewinner (die bisherige Punkterechnerei fällt weg). Zürich kann Wild Cards für CH-Athleten abgeben (werden aber nur vergeben, wenn Leistungsniveau tatsächlich da ist). Veranstalter kann zusätzliche Disziplinen anbieten. Auch das Vorprogramm ist im bisherigen Rahmen vorgesehen.
- **Jugend trainiert mit Weltklasse:** Wird weitergeführt – soll auch weiterhin in verschiedenen Orten in der Deutschschweiz stattfinden und soll eine Belohnung für aktive Vereine sein.
- **Viele Athleten im gleichen Outfit:** Ausrüster auf höchster Stufe haben relativ viel Macht und viele Athleten starten deshalb mit gleichem Outfit. Dies gefällt auch Weltklasse Zürich nicht. Ist auch nicht sehr zuschauerfreundlich.
- **Umgang mit Dopingsündern:** Dopingsünder und -sünderinnen wurden bisher nicht eingeladen von Weltklasse Zürich. Wer sich aber für den Final qualifiziert, muss zum Start zugelassen werden. Weltklasse Zürich versucht aber weiterhin, etwas zu machen gegen Dopingsünder.

14. Anträge der Mitglieder

Sind keine eingegangen.

Antrag der GL:

Funktionärsbussen: Mit der vorgeschlagenen neuen Funktionärsbussenregelung sollen Unschönheiten und Überhänge bereinigt werden. Kleine Vereine mit weniger als 10 Lizenzen werden befreit von der Funktionärspflicht, dürfen aber selbstverständlich (und sehr gerne) auch Funktionäre ausbilden lassen.

Dank dem vor einigen Jahren eingeführten System hat sich die Funktionärssituation bei vielen Vereinen stark gebessert (gute Beispiele: LV Langenthal und LC Kirchberg).

Funktionärskurse werden auch in diesem Frühjahr wieder an verschiedenen Orten angeboten.

Der Vorschlag der Geschäftsleitung wird einstimmig angenommen.

15. Ehrungen

Mit der **Ehrennadel des BLV** dürfen ausgezeichnet werden:

- **Beat Wieland:** Bestbekanntester Wurftrainer aus dem STB. Alle seine Kinder betreiben ebenfalls Leichtathletik.
- **Max Kopp:** Amte als Schiedsrichter. Ist sehr aktiv im LC Kirchberg. Max ist auch verantwortlich, dass LC Kirchberg Kantonalfinals im Nachwuchsbereich organisiert.
- **Martin Hauert:** LAC Wohlen – Organisiert seit Jahren den Schnellsten Mittelländer. Hat Fitnesszentrum eingerichtet auf seinem Bauernhof. Martin ist an der DV nicht anwesend. Die Nadel wird ihm zugestellt werden

Als neue **Ehrenmitglieder** werden vorgeschlagen:

Hansruedi Meier: Seit jeher sportbegeistert. Schon früh ein Punktelieferant für Wiedlisbach in den Wurfdisciplinen. Als TVL-Athlet holte er als Kugelstösser viele Medaillen an Schweizermeisterschaften. Zeigte sich schon immer interessiert an der Trainingsgestaltung. Nach Abschluss der Aktivkarriere darum auch nahtloser Übergang ins Trainergeschäft.

Isidor Fuchser: Ist kein Lauter – aber dafür ein sehr guter Zuhörer und Beobachter, welcher dann auch handelt. Startete seine Trainerlaufbahn bereits in jungen Jahren. Isidor hat aber auch ein Flair für die Informatik. Die von ihm betreute Nachwuchsseite des BLV ist eine der meistbesuchten Seiten im Kanton Bern.

16. Verschiedenes

LC Kirchberg offeriert aus Anlass seines Jubiläums im Anschluss an die DV einen Imbiss.

Kantonale Rekorde können nur erzielt werden von Mitgliedern eines Berner Vereins, welche zudem Schweizer Bürger sind oder Ausländer mit B, C oder F-Ausweis.

Nächste DV findet am 9. Februar 2018 in Spiez statt.

Wer die Einladung zur DV noch in Papierform erhalten hat, aber über eine E-Mail-Adresse verfügt, soll diese doch bitte melden. BLV kann bei Zustellung per E-Mail Porto sparen.

Daniel Küenzi bedankt sich bei allen Anwesenden für das Kommen, den GL-Mitgliedern für ihre Mitarbeit und dem LC Kirchberg für die Organisation der DV und für den im Anschluss an die DV offerierten Imbiss.

Schluss der Versammlung: 2140 Uhr

Toffen, 16. August 2017

Für das Protokoll:



Andreas Bütikofer

Das Protokoll wurde von den Protokollrevisoren Simon Scheidegger und Markus Zaugg eingesehen und für in Ordnung befunden.